Kapelle in Reichersberg

Ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein erfolgreiches neues Jahr
wünscht Ihnen
Ihre Freiwillige Feuerwehr Ollern

13/Dezember 2010

Feuerwehr Info

www.feuerwehr-ollern.at

Jugend in der Feuerwehr

Interessante Perspektiven für junge Menschen

SCHNEIder
Spengler & Dachdecker
Schneider Dach GmbH
Da fliegt dir nicht das Blech weg!
PREFA
Dachsanierung
Korngasse 28
Tel./Fax: 02275-60 46
3451 Michelhausen
Mobil: 0676-73 83 361
www.schneider-dach.at

SKORPION
ALARM- UND NOTRUFCENTER
Was hilft die beste Alarmanlage, wenn´s keinen kümmert?
Wir kümmern uns darum!
Verbinden Sie schon morgen Ihre Alarmanlage mit unserer Zentrale, im Alarmfall reagieren wir nach Kundenwunsch.
IHR SICHERHEITSDIENST IM TULLNERFELD
www.skorpion.co.at 02272/61660-0

Der KOMMANDANT informiert!

Generationswechsel im Feuerwehrkommando

Neben der Sanierung und Erweiterung des Feuerwehrhauses und der Eingliederung in das Brandschutzkonzept des Wienerwaldtunnels stehen wir vor einer weiteren Herausforderung. Wir werden im nächsten Jahr einen seit längerem vorbereiteten Generationswechsel in der Feuerwehr Ollern abschließen.

Ein wesentlicher Teil unserer Tätigkeiten in den letzten zwei Jahrzehnten war die Jugendarbeit. Diese ist auf fruchtbaren Boden gefallen, nicht nur beim Zustrom der Jugend, sondern auch im Hinblick auf die Zukunft der Führung unserer Feuerwehr. So können wir mit Stolz sagen, dass die Weichen für die Zukunft gestellt sind.
Nach 30-jährigem erfolgreichen Wirken des derzeitigen Feuerwehrkommandos werden wir die Führung unserer Feuerwehr in jüngere Hände legen. Die Jugendarbeit der letzten 18 Jahre wäre sinnlos gewesen, würden wir diesen jungen Kameraden nicht die Möglichkeit geben, Verantwortung zu übernehmen.

Wie in den letzten Ausgaben unserer **„Feuerwehr Info"** beschrieben, sind sämtliche Funktionen der Warte und Chargen bereits von unserer nachfolgenden Generation besetzt.

Bei der Wahl des Feuerwehrkommandos im Jänner 2011 werden wir, HBI Franz Krippl, OV Klaus Weber und ich, unsere Funktionen zurücklegen und in die zweite Reihe treten. Die Mitglieder der Feuerwehr Ollern werden dann in einer demokratischen Wahl, unter dem Vorsitz des Bürgermeisters, ein neues Feuerwehrkommando wählen.

Das Kommando bekocht die Mitarbeiter beim Abschlussabend des Pfingstfestes

Wir bedanken uns schon heute für die Unterstützung und die Mitarbeit unserer Feuerwehrmitglieder in diesen sehr erfolgreichen 30 Jahren und sind dankbar, dass junge Menschen bereit sind, eine derart hohe Verantwortung zu übernehmen.
Wir danken der Bevölkerung unseres Ortes für ihre großzügige Unterstützung als Mitarbeiter, für die finanzielle Unterstützung sowie für den Besuch unserer Veranstaltungen.
Wir danken den Vereinen und Organisationen innerhalb des Ortes für die gute Zusammenarbeit und dafür, dass wir in unserem Ort ein lebenswertes Miteinander erfahren dürfen.

Wir wünschen schon heute dem künftigen Führungsteam alles Gute und viel Erfolg. Unsere Unterstützung ist ihnen sicher und wir werden weiterhin unsere Arbeit als aktive Mitglieder der Feuerwehr Ollern mit Freude erfüllen.

Abschließend danke ich für das große Interesse an unserer Zeitung sowie für die großzügige Unterstützung bei Veranstaltungen und Spendenaktionen im abgelaufenen Jahr. Den Inserenten danke ich sehr herzlich für ihre Einschaltungen in unserer sehr gefragten Informationsschrift und bitte alle Leserinnen und Leser, die Inserate besonders zu beachten.
Zum bevorstehenden Jahresende wünsche ich Ihnen und meinen Feuerwehrkameraden ein gesegnetes Weihnachtsfest, viel Erfolg und Gesundheit im Jahr 2011.

BR Herbert Obermaißer
Kommandant

Feuerwehrjugend

Feuerwehrjugendlager des Bezirkes Tulln

Feuerwehrjugend Ollern im Sommer 2010

Heuer war es uns erstmals möglich am Bezirksjugendlager teilzunehmen, da der Termin diesmal nicht zu Pfingsten, dem Termin unseres Festes, angesetzt war. Veranstalter waren die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Baumgarten und Judenau.

Sieben Feuerwehrjugendmitglieder samt Betreuerteam machten sich mit der Lagerausrüstung auf den Weg ins Tullnerfeld. Unsere Mädls und Burschen trotzten den schlechten Wetterbedingungen und schlugen gemeinsam mit den Wehren aus Grafenwörth und Tulbing ihre Zelte im Freien auf. Die anderen Teilnehmer bevorzugten eine feste Unterkunft in der Volksschule.
Das umfangreiche Programm startete mit einer Rätselrallye. Hierbei mussten nicht nur die richtigen Stationen in und um Baumgarten gefunden werden. Neben einem kniffligen Kreuzworträtsel mussten Fragen aus dem Feuerwehrwesen richtig beantwortet werden. Besonders spannend war das Erkennen von Gegenständen nur unter Einsatz des Tastsinns. **Unsere eifrige Feuerwehrjugend ging aus diesem Bewerb als Sieger hervor.** Ein gemütlicher Abendausklang im Kameradenkreis rundete das Tagesprogramm ab.

Am Samstagvormittag ging es spannend weiter. Die Teilnehmer hatten die Möglichkeit den in Bau befindlichen Wienerwaldtunnel der HL-Bahn zu besichtigen. Nach dem beeindruckenden Programm auf der Großbaustelle ging es auf den Bewerbsplatz in den Schlosspark nach Judenau. Hier konnten unsere Youngsters erste Eindrücke von den Jugendleistungsbewerben sammeln. Sie waren sich einig, nächstes Jahr selbst mitmachen zu wollen.

Nach dem umfangreichen Tagesprogramm hatte der Hausherr, Bürgermeister Georg Hagl, eine Überraschung auf Lager. Er lud zu einem Kegelabend mit Bewerb ein, bei welchem unsere Jugendlichen gute Leistungen erbrachten.

Jugendarbeit, mit dabei – Philipp Pomikal

Mein BERGER Schinken
Fleischwaren Berger GesmbH & Co KG
3443 Sieghartskirchen | Koglerstraße 8
Tel.: +43(0)2274/6081 | Fax: +43(0)2274/6081-146
e-mail: office@berger-schinken.at
homepage: www.berger-schinken.at

KFZ-REPARATUR
HANDEL u. ZUBEHÖR
HAVARIEDIENST
Kfz REPARATUR FACHBETRIEB
Franz Rauner
3004 OLLERN, FELDGASSE 2
Tel. 02271/2932, Fax 02271/24029

Feuerwehrjugend

Unsere neuen Jugendlichen

Angela Rastigorac

Daniel Punz

Fabian Ölschöck

Matthias Kramhöller

Philipp Wagner

Pia Fröschl

Jugend-Informationstag bei der Feuerwehr

Am Sonntagmorgen wurde nach einem ausgiebigen Frühstück das Lager abgebaut und die Heimreise angetreten – alles in allem ein gelungener und abwechslungsreicher Event sowie ein perfekter Abschluss für das gemeinsame Ausbildungsjahr.

FM Andreas Miklosek
Feuerwehrjugendbetreuer

Bäcker Meister Riederbergerl Landbrot
Landbäckerei Raschbauer
3004 Ollern, Tel. 02271/2264
www.raschbauer.jimdo.com
Stehcafe, Tageszeitungen, Billets
Molkereiprodukte, belegte Weckerl

Cafe - Restaurant
Gasthof „Zur Riederberghöhe"
Tel.: 02271/82 47, Fax: -4, e-mail: obermaisser@aon.at
• Großer Festsaal für Ihre persönlichen Hochzeits- oder Familienfeiern
• Catering und Partyservice bis 150 Personen
Heringschmaus am Aschermittwoch 2011 ab 18 Uhr
Wir wünschen allen unseren Gästen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2011!

Jugendredaktion 2010

Bei einer Übung in der Zuckerfabrik in Tulln wurden wir als Opfer eingesetzt. Erst als wir in Tulln waren, erfuhren wir, wo wir versteckt werden.

Aus der Sicht von Lukas

Als wir in der Zuckerfabrik angekommen waren, erfuhr ich, dass ich mich auf einen Silo legen sollte. Ich sollte dabei eine Wirbelsäulenverletzung vortäuschen. Nach einer Dreiviertelstunde wurde ich endlich gefunden.
Zuerst wurde ich erstversorgt (auf dem kalten Boden), danach in eine orange Rettungstrage gelegt. Danach wurde ich gesichert und vorsichtig abgeseilt. Nach einer vollen Stunde hatte ich endlich wieder festen Boden unter meinen Füßen.

Aus der Sicht von Betina & Anna

Wir beide wurden in einem Keller mit mehreren Unterteilungen positioniert. Betina suchte sich den Raum mit riesigen Schläuchen aus, wo sie einen Armbruch darstellte, da die Schläuche ihren Arm behinderten. Ich, im Gegensatz zu ihr, legte mich in den Nebenraum mit der Rauchmaschine, wo ich mich eigentlich bewusstlos stellen sollte, es aber dann schlussendlich nicht tat, weil mein Fuß ebenfalls zugedeckt war und es nach einer gewissen Zeit wirklich schmerzte. Nach einer viertel Stunde wurde ich als Erstes gerettet, wobei ich händisch hinausgetragen wurde. Da Betina problemlos gehen konnte, wurde sie nicht hinausgetragen, sondern vom Atemschutztrupp beim Verlassen des Gebäudes gestützt.

Am Schluss der Übung gab es für jeden noch eine Stärkung (Würstel und Cola). Wir würden uns alle sehr freuen, wenn wir zu einer weiteren solchen Übung als Opferdarsteller eingeladen werden könnten.

PS: Die richtigen Zeitangaben wurden durch kürzere ersetzt!

Die Jugendredaktion 2010

Übung in der Zuckerfabrik Tulln

Tischlerei
Erich
Staffenberger
Kreuth, Hauptstraße 3a
3443 Sieghartskirchen
Tel. 02274/8874 oder 0664/311 63 85
www.tischlerei-staffenberger.at

KAROSSERIE FACHBETRIEB
Karosserie - Handel - Service
Windschutzscheiben - Reifen - Batterien
bargeldloser Unfallservice
FRANZ KAIBLINGER
Wienerstraße 10
3004 Riederberg, Gemeinde Tullnerbach
Tel.: 02271/8201 * Fax: 02271/8201-25
E-Mail: kfz.kaiblinger@aon.at

Ausbildung - Schulung

Die meiste Zeit im Jahr verwendet ein Feuerwehrmitglied für Schulungen und Übungen. Neben Lehrgängen in der Landesfeuerwehrschule und im Bezirk ist die Ausbildung in der eigenen Feuerwehr das wichtigste Rüstzeug für seine vielfältigen Aufgaben. Dies ist notwendig, um Einsätze sicher und erfolgreich abarbeiten zu können.

Immer wieder müssen neue Technologien kennengelernt und der Umgang mit neuen Gerätschaften erlernt werden. Große Herausforderungen liegen dabei im Bereich neuer Fahrzeugtechnologien.
In Fahrzeugen der neueren Generation werden zum Teil hochfeste Stähle verbaut, es gibt eine Vielzahl von Airbags, mehrere Batterien an verschiedenen Stellen und auch neue Antriebsarten (z. B. Hybrid-Technologie und Elektromotoren).

Eine große Verantwortung zur erfolgreichen Ausbildung obliegt dem Ausbildungsteam. Dieses setzt sich aus den Sachbearbeitern und den Chargen (Gruppen- und Zugskommandanten) zusammen. Das Ausbildungsteam arbeitet Übungen und Schulungen aus, leitet und überwacht diese. Für diese Tätigkeit muss sich das Ausbildungsteam in Seminaren und Fortbildungskursen der Landesfeuerwehrschule weiterbilden.
Auch die Motivation der Feuerwehrmitglieder, diese Übungen und Schulungen zu besuchen, ist eine Aufgabe der Ausbilder in der Feuerwehr. Neben der persönlichen Ansprache und interessanten Übungs- und Schulungsthemen sind unter anderem die Feuerwehrwettkämpfe und die Leistungsprüfungen „Löscheinsatz" bzw. „Technischer Einsatz" wichtige Punkte, um die Feuerwehrkameraden für ihre ehrenamtliche Tätigkeit zu motivieren.

Die Feuerwehr Ollern führte im abgelaufenen Jahr 115 Übungen und Schulungen durch, die insgesamt 3.220 Stunden in Anspruch nahmen.

EOBI Klaus Maier

Stationsübung

Übung im Sonderpädagogischen Zentrum

Spineboard – Einschulung

www.landgasthaus-boehm.at
BÖHM
landgasthaus
3004 Weinzierl am Riederberg, Dorfstraße 4
Tel. 02271/2240 E-Mail info@landgasthaus-boehm.at
Küchenzeiten 11:30 - 14:00 Uhr, 18:00 - 21:00 Uhr
Ruhetag Dienstag ganztägig, Mittwoch bis 17:00 Uhr

Lehrgangsbesuche 2010

Im Jahr 2010 wurden von den Mitgliedern unserer Wehr 51 Lehrgänge besucht.

Abschluss Feuerwehrjugendführer
Andreas Miklosek

Abschluss Führungsstufe 1
Markus Miklosek
Philipp Pomikal

Abschluss Truppmann
Otto Dankovsky
Peter Kurz

Abschnitts- und Bezirksfeuerwehr-kommandanten-Fortbildung
Herbert Obermaißer

Archiv-Dokumentation und Rechtliches
Josef Gruber

Feuerwehrgeschichte Fortbildung
Josef Gruber

Atemschutzgeräteträger
Peter Kurz

Ausbildungsgrundsätze
Andreas Miklosek
Markus Miklosek
Philipp Pomikal

Behandlung musealer Gegenstände
Josef Gruber

Chargen-Fortbildung
Christoph Gruber
Klaus Maier
Markus Miklosek
Herbert Obermaißer
Stefan Obermaißer

Erste Hilfe, 16 Std.
Véronique Kritsch
Theresa Posch
Betina Rastigorac

Feuerwehrjugendführer – Grundlagen und Praxis
Andreas Miklosek

Feuerwehrkommandanten-Fortbildung
Franz Krippl jun.

Bewerter-Fortbildung
Christoph Gruber
Gerhard Höfinger
Johann Lengauer
Klaus Maier
Markus Miklosek

Bewerbsleiter-Fortbildung
Klaus Maier

Führerscheinergänzung CE
Otto Dankovsky

Otto und Peter nach erfolgreich absolvierter Grundausbildung

Führungsstufe 1 und 2
Markus Miklosek
Philipp Pomikal

Gefahrenabwehr 1 und 2
Christoph Lengauer

Gesetzliche Grundlagen für die Arbeit mit jungen Menschen
Andreas Miklosek

Gestaltung von Einsatzübungen
Andreas Miklosek
Markus Miklosek
Philipp Pomikal

Grundlagen der Feuerwehrgeschichte
Josef Gruber
Peter Lengauer

Gruppen- und Kooperationsspiele
Andreas Miklosek

Verwaltungsdienst-Fortbildung
Klaus Weber

Rechtliche und organisatorische Grundlagen für den Einsatz
Philipp Pomikal

Sachbearbeiter Atemschutz
Jacob Grilnberger

Schutzanzug praktisch
Christoph Lengauer

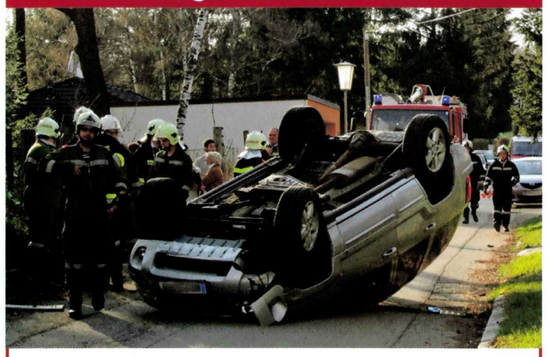
Themen der Feuerwehrgeschichte
Josef Gruber
Peter Lengauer

Verhalten vor der Einheit
Philipp Pomikal

Die Absolventinnen des Erste-Hilfe-Kurses: Véronique, Theresa und Betina

Einsätze

Überschlag am Riederberg – zum Glück gab es keine Verletzten



In der Siedlung Waldheim kam aus unerklärlichen Gründen ein Fahrzeug auf dem Dach zu liegen.

Verletztenbergung im Wald nach Unfall bei Holzschlägerungsarbeiten

Ein Landwirt geriet mit den Beinen unter einen umfallenden Baum. Nach der Befreiung konnte er dem Team des Rettungshubschraubers übergeben werden.

Verkehrsunfall in Kogl

Alarmierung zu einem Einsatz nach einem Verkehrsunfall in Kogl.
Ein PKW hatte sich mehrmals überschlagen.

Wieder ein schwerer Verkehrsunfall am Riederberg

Bei einem Auffahrunfall wurde der Lenker im Fahrzeug eingeklemmt.

Geglückter Menschenrettungseinsatz unter schwierigen Bedingungen

Ein PKW-Lenker wurde schwer verletzt im Fahrzeug eingeklemmt und konnte von unseren Kameraden fachgerecht befreit und versorgt werden.

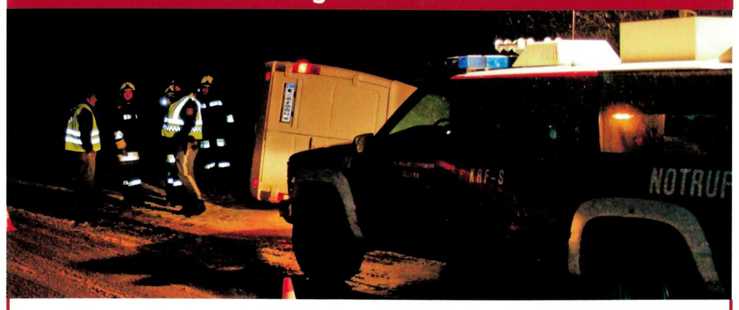
LKW-Bergung

Bergung in der Ziehrerkurve am Riederberg. Ein LKW war von der Fahrbahn abgekommen und konnte mittels Seilwinde aus der misslichen Lage befreit werden.

Schwerer Crash in Ried

Ein schwerer Crash, bei dem die verletzte Person befreit werden musste. Gemeinsam mit der Feuerwehr Ried konnte die Lenkerin aus dem Fahrzeug über das Heck des Autos gerettet werden.

Schneeglatte Fahrbahn



PKW-Bergung nach einem Ausrutscher auf schneeglatter Fahrbahn.

Gästebucheintrag auf unserer Website:

Der beherzte Einsatz beim letzten Hochwasser am Froschteich, bei dem die Herren Mühlbacher und Geiger den Schacht am Zulauf in den Froschteich freilegten und damit einen massiven Schaden durch die überquellenden Wassermassen noch rechtzeitig verhinderten, war gleichzeitig auch ein Beispiel für gelungene Prävention.

Trotz der in den folgenden Tagen vermerkten Starkregen war nämlich eine weitere Überflutung mit Eindringen des Wassers aus dem Froschteich in den Garten und den Keller meines Anwesens erfolgreich verhindert worden.

Meinrad Skalicky

Hochwasser

Auch heuer gab es wieder Unwetter in unserer Gemeinde. Abflüsse von Gerinnen waren verstopft, in Weinzierl wurde die Straße vermurt.

Wassergebrechen

Wassergebrechen mit schwerem Frostschaden – auch bei solchen Notfällen sind wir im Einsatz!

Traktorbergung

Schwierige Bergung eines Traktors samt Anhänger in Freundorf, gemeinsam mit den Feuerwehren Freundorf und Judenau. Ein Traktor war in einen über 20 m tiefen Abgrund gestürzt.

Menschenrettung Fuchskurve

Zu einer Fahrzeugbergung wurden wir gerufen, doch schnell stellte sich heraus, dass vier Verletzte zu retten waren. Gemeinsam mit zwei Notärzten und dem Roten Kreuz konnten die Verletzten geborgen und danach ins Krankenhaus gebracht werden.

Leserbrief

Liebe Feuerwehrleute und Helfer!
Wir sind das Ehepaar, das mit dem Ford Focus an dem schweren Verkehrsunfall am Riederberg in der Fuchskurve am 3. November 2010 um 19.15 Uhr beteiligt war. Es geht uns mittlerweile den Umständen entsprechend einigermaßen gut. Mittlerweile ist die OP des Armes gut verlaufen und es geht aufwärts.

Was die Mitglieder der freiwilligen Feuerwehren immer wieder leisten ist enorm und verdient echte Bewunderung. Es ist gut und beruhigend, zu wissen, dass es Menschen gibt, die selbstlos und jederzeit helfen, wenn man in Not ist.
Wir möchten uns auf diesem Weg bei den Einsatzkräften der Freiwilligen Feuerwehr Ollern ganz herzlich für die menschliche, umsichtige und kompetente Arbeit bedanken!

Nochmals Danke und Bravo!
Christine und Peter Becella

Buschenschank Gruber
Buschenschank Fam. Gruber
Hauptstraße 4
3004 Ollern
Tel.: 02271/2503
e-mail: heuriger@gruber.at
Aussteckzeiten 2011:* 24.02.-20.03.
* 05.05.-25.05.
* 14.07.-03.08.
* 06.10.-26.10. (Sturm)

Ing. Heimo Kern GmbH
Zimmerei ■ Dachdeckerei ■ Sägewerk
3443 Sieghartskirchen, Pressbaumer Str. 52
HK
T ■ 02274-22 34
F ■ 02274-22 34-56 oder 02274-22 56
E ■ office@kern-gmbh.co.at

Titelstory: Dienst in einer Feuerwehr vermittelt Kompetenzen

Sich Fähigkeiten und Fertigkeiten anzueignen ist meistens eine Sache, die mit unserem Lebensalltag einhergeht. Wir erwerben Kompetenzen, weil wir uns entweder gezielt fortbilden, oder aus Situationen heraus Lebenserfahrung sammeln.
Als Mitglied einer freiwilligen Feuerwehr kann man bereits in jungen Jahren mit entsprechender sozialer Bereitschaft Fähigkeiten erwerben, die einem dazu verhelfen, in den verschiedensten Situationen erfolgreich und verantwortungsvoll zu reagieren – eine unanfechtbare Tatsache, die einem als Mitglied dieser Blaulichtorganisation für Schule, Beruf, Familienleben und Freizeit viel Selbstsicherheit und Nutzen bringen kann.

Teamfähigkeit

Hat man sich bereits in jungen Jahren entschlossen der freiwilligen Feuerwehr beizutreten, so findet man seinen Platz in der Gruppe der Feuerwehrjugend. Hier ist kein Einzelkämpfer zu finden. Eine Gruppe von Jugendlichen, die sich einmal in der Woche trifft und gemeinsame Ziele verfolgt, ist hier aktiv. Erfolg kann man nur ernten, wenn man gemeinsam die Sachen anpackt. Etwas zu tun, ohne jemals Erfolg zu haben, würde ja keinen Spaß machen. Erfolg schweißt als Team zusammen.

Kameradschaft/Gemeinschaft

Nach dem Erreichen des 15. Lebensjahres wird man in den Aktivdienst überstellt. Die Gruppe der sogenannten Einsatzmannschaft ist ein sehr „bunter Haufen". Die Mitglieder sind mindestens 15 Jahre alt und nach oben hin sind prinzipiell keine Grenzen gesetzt. Viele verschiedene Persönlichkeiten treffen da aufeinander – ein Gefüge, welches aber eine echte Gemeinschaft ist und gemeinsam Ziele verfolgt, die den in Not geratenen Mitmenschen zugute kommen. Hier wird kein Unterschied zwischen Alt oder Jung gemacht, kein Unterschied, wer welchen Beruf ausübt. Jung und Alt arbeiten Seite an Seite. Jeder kann von jedem lernen. Wenn man diesen Gemeinschaftssinn mitprägt, dann hat man sich schon sehr viel an sozialer Kompetenz in sein eigenes Leben mitgenommen.

Eigenverantwortung

Keine Frage, Erfolge in einem Team kann man nur gemeinsam feiern. Aber nicht nur die Arbeit in der Gemeinschaft führt zu diesem Ziel. Man muss bereit sein, seinen persönlichen Beitrag zu leisten. Es gehört dazu, sich auch alleine hinzusetzen um sich fortzubilden, man muss sich die Zeit nehmen, um an den gemeinsamen Vorbereitungen des Teams mitzuarbeiten. Ohne diese Aspekte der Eigenverantwortung kann es keinen Erfolg im Team geben.

Technik

Daheim wird ein Kasten aufgebaut. Schraube für Schraube wandert gezielt und sicher in den einzelnen Bauteil. Der Schraubendreher liegt perfekt in der Hand. Man kann das alles und hat es nie in der Schule oder von den Eltern erklärt bekommen. Vielleicht wurde es dann in der Feuerwehr gelernt. Dem Umgang mit technischen Geräten kann kein Feuerwehrmitglied entkommen. Aggregate müssen gewartet, bei Übungen Fahrzeugwracks zerlegt, im Feuerwehrhaus eine neue Lampe montiert, vor dem Feuerwehrfest die Bar zusammengeschraubt und bei der Schulung der Beamer richtig installiert werden – viele technische Facetten, mit denen ein Feuerwehrmitglied im Dienst konfrontiert wird. Man sieht vieles, erfährt Neues und kann sich Wissen mitnehmen, das auch außerhalb des Feuerwehrdienstes von Nutzen sein kann.

Erste Hilfe

Jeder Bürger muss einen Erste-Hilfe-Kurs absolvieren, bevor er ein Kraftfahrzeug lenken darf. Das ist eindeutig in einem österreichischen Gesetz verankert. Doch wer beherrscht die damals erworbenen Fähigkeiten nach 20 Jahren noch? Der Verantwortungsbewusste nimmt an der einen oder anderen Auffrischung vielleicht noch teil. Bei der Feuerwehr ist Erste Hilfe eine Selbstverständlichkeit. Bereits unsere 10-jährigen Feuerwehrjugendmitglieder können zu richtigen Lebensrettern werden, denn sie lernen schon, lebensrettende Sofortmaßnahmen zu setzen und Druckverbände anzulegen. All diese Praktiken des medizinischen Bereichs des Feuerwehrwesens begleiten jedes Mitglied sowohl in der Ausbildung als auch im Einsatz. Routine durch oftmaliges Üben, Sicherheit durch Anwendung in der Praxis und den damit verbundenen Einsatzerfolg machen einen Feuerwehrmann auch außerhalb seines ehrenamtlichen Dienstes zu einem kompetenten Ersthelfer. Sei es im Familien- und Freundeskreis, am Arbeitsplatz oder im öffentlichen Leben, alle Betroffenen werden diese Kompetenz zu schätzen wissen.

Organisation

Schnell kann jemand überfordert sein, wenn er eine Feier in den eigenen vier Wänden organisieren muss. Für ein Mitglied der Feuerwehr ist das in der Regel keine große Herausforderung. Denkt man an die Organisation des Pfingstfestes, bei dem tausende Besucher verköstigt werden, oder an das Sonnwendfeuer, bei dem die gesamte Festinfrastruktur auf die grüne Wiese verfrachtet wird oder an eine klassische Feuerwehrübung, die ausgearbeitet und durchgeführt werden muss.

Überall da wird das Organisationstalent gefördert. Jedes einzelne Feuerwehrmitglied leistet seinen Beitrag, weiß was zu tun ist und beweist Nervenstärke, auch dann, wenn etwas nicht so läuft wie es sein sollte.

Improvisation ist genauso gefragt und auch fast immer erforderlich.

Führungskompetenz

Es erscheint klar, dass es Führungskräfte in einem so großen Apparat wie der freiwilligen Feuerwehr geben muss. Jedoch sind es nicht nur die, die eine Gruppe von Mitgliedern führen können. Bei Aus- und Weiterbildungen werden oft Teams gebildet, die gemeinsam eine Aufgabe gestellt bekommen. Eines der Mitglieder muss dann die Führung übernehmen. Übersicht muss bewahrt, fachliche Diskussionen zugelassen, Motivation eingebracht und Beiträge unvoreingenommen bewertet werden. Die Anhäufungen solcher Situationen im Feuerwehrleben geben Sicherheit beim Bewältigen einer solchen Rolle. Man ist bereit, Verantwortung zu übernehmen.

Anhand der angeführten Beispiele sieht man, dass im freiwilligen Feuerwehrdienst nicht nur seinen Mitmenschen geholfen wird, sondern auch die Möglichkeit besteht, selbst viel Erfahrungen in verschiedensten Disziplinen zu sammeln. Der sogenannte Dienst am Nächsten trägt eindeutig zur Persönlichkeitsbildung eines jeden einzelnen Mitgliedes unserer Organisation bei.

OBM Christoph Gruber
Zugskommandant

SCHLOSSEREI
Karl Raschbacher
3441 Freundorf, Strassfeld 4
Tel. 02274/7850, 0664/45 67 397
Fax 02274/7850-14
SCHLOSSER
SCHMIEDE

UNGER
Büro Technik
Ihr Partner und autorisierter Fachhändler für:
- FRANCOTYP-POSTALIA – Postbearbeitungssysteme
- TOSHIBA – Kopier- und Faxsysteme
- BROTHER – Fax- und Drucker
- HSM – Aktenvernichter
- ZUBEHÖR – aller Peripheriegeräte

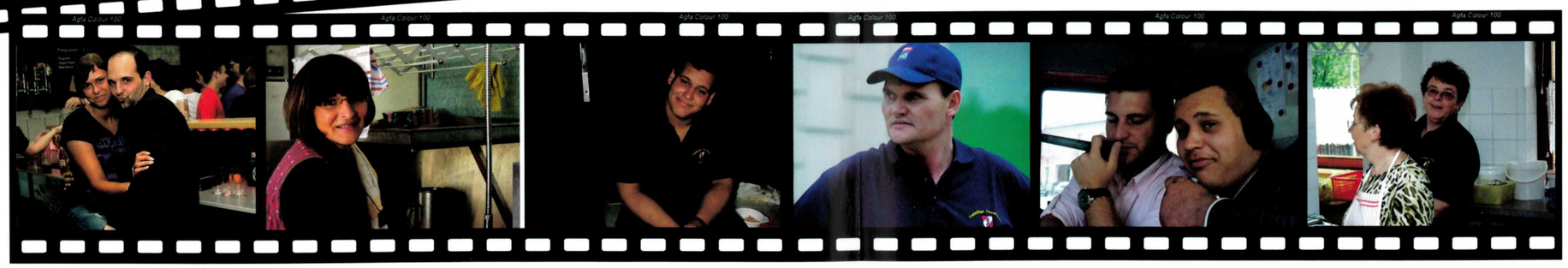
A-3443 Sieghartskirchen, Preßbaumer Str. 6, Tel. 02274/30130
Fax 02274/30131, E-Mail franco-postalia@buerounger.at

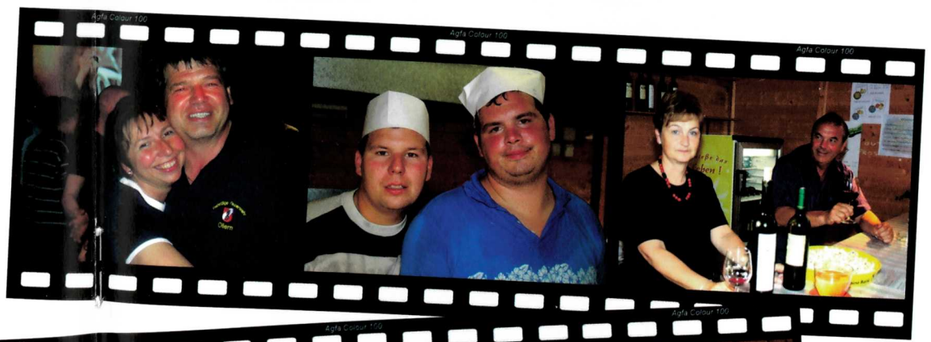
Immer gut beraten – in Ihrem Fachgeschäft
JMH
PAPIER & BÜCHER
H. JUNGWIRTH – MÜLLER
A-3430 TULLN, HAUPTPLATZ 8, TEL. 02272 / 6 26 49
Ihr Fachgeschäft bietet mehr!
• Große Auswahl • Kompetente Beratung
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

KIRCHENWIRTIN
ANNA FRITSCH
GASTHAUS - FREMDENZIMMER
HAUPTPLATZ 5
3004 OLLERN
Tel. 02271/2273
Mittwoch Ruhetag

Motivation – Pfingstfest?

Motivation – Pfingstfest?





Unser jährliches Pfingstfest ist für unsere Feuerwehrmitglieder sowie für deren Familienangehörige und viele Privatpersonen eine große Herausforderung. Seit 1977 wird dieses Fest veranstaltet und ist ein wesentlicher Bestandteil der Finanzierung des Feuerwehrbetriebes.

Unzählige helfende Hände tragen zum Gelingen dieser Veranstaltung immer wieder bei. Natürlich gibt es neben den anstrengenden Stoßzeiten bei diesem Fest immer wieder Gelegenheit, die Arbeit lockerer zu nehmen und auch einigen Spaß dabei zu haben. Nach Dienstschluss lassen unsere MitarbeiterInnen den mühevollen Tag in geselliger Runde ausklingen. Spaß an der Arbeit und Geselligkeit sind wichtige Faktoren für die Motivation zur Mitarbeit bei unserem Fest.

Wir haben heuer erstmals alle Helfer und Arbeitsstunden erfasst und ausgewertet. Beim Pfingstfest 2010 haben insgesamt 148 Personen, davon 78 Feuerwehrmitglieder und 70 Familienangehörige bzw. Freunde unserer Feuerwehr mitgeholfen. Bei 273 Diensten (je ca. 8 bis 10 Std.) für Festbetrieb, Auf- und Abbau wurden von unseren HelferInnen 3.566 Arbeitsstunden geleistet. Würde man diese mit einem Stundensatz von € 10,- multiplizieren, hätten wir Personalkosten von € 35.660,-. Würden unsere Helfer uns ihre Arbeitskraft nicht unentgeltlich zur Verfügung stellen, bräuchten wir ein derartiges Fest erst gar nicht zu veranstalten.

Als Dankeschön für die bis zu 30-jährige Mithilfe bei unseren Feuerwehrfesten wurde folgenden Helferinnen Dank ausgesprochen:
Anna Krippl, Anna Remiger, Barbara Mühlbacher, Edeltrude Obermaißer, Susanne Krippl, Margit Weber, Gabriele Maier, Andrea Zischkin, Brigitte Posch, Helene Keiblinger, Andrea Ölsböck.

Wir danken nochmals allen privaten HelferInnen und unseren Familienangehörigen für die jahrelange Mitarbeit bei unseren Veranstaltungen.

Ehrung Bezirksfeuerwehrtag

Im Rahmen der Bezirks- und Abschnittsfeuerwehrtage wurden unsere Kameraden Franz Ditrich jun., Christoph Gruber, Franz Krippl jun., Klaus Weber und Stefan Obermaißer für ihre Verdienste geehrt.

Fasching Jugend & Oldies

Faschingsumzug in Sieghartskirchen: Während eine junge Gruppe unserer Feuerwehr ihrer Liebe zum Lagerhaus gut sicht- und vor allem hörbar Ausdruck verlieh, nahm sich eine andere Gruppe der aktuellen Themen Asyl und Arbeitsplätze auf humorvolle Weise an.

Sieg beim Fotowettbewerb

Das Siegerbild des Fotowettbewerbes „Sieghartskirchen in Bewegung" der Marktgemeinde war eine Einreichung der Feuerwehr Ollern und zeigt Volksschüler beim Informationstag der Feuerwehren. Die gelungene Aufnahme wurde von Herbert Obermaißer eingereicht.

Bei der Feuerwehrmesse „Roter Hahn" in Leipzig

Die internationale Feuerwehrmesse in Leipzig war für fünf unserer Kameraden eine Reise wert, Neuheiten bei Fahrzeugen und Ausrüstung waren zu bestaunen. Besonders interessant war die Präsentation der neuesten Fahrzeugmodelle am internationalen Markt. Ein Fahrzeug dieser Serie wird in naher Zukunft auch in Ollern die Arbeit der Feuerwehr erleichtern.

Landesbewerb

Wir gratulieren Christoph Lengauer und Matthias Obermaißer, die am Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Poysdorf mit unserer Wettkampfgruppe das Feuerwehrleistungsabzeichen in Silber erwarben. Im Bild mit den Kameraden aus Gaweinstal, die uns nach einer Reifenpanne schnell halfen.

Jahreshauptversammlung 2010

Bei der Mitgliederversammlung im Gasthaus „Zur Kirchenwirtin" berichteten Kommando und Sachbearbeiter vom abgelaufenen Arbeitsjahr und stellten ihre Pläne für 2010 vor.
Richard Kallenda feierte seinen 50er.

Besuch der Volksschule

Ist da vielleicht das eine oder andere künftige Feuerwehrmitglied dabei? Die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Sieghartskirchen erlebten einen spannenden Tag bei der Feuerwehr!

Ausflug

An einem wunderschönen Herbsttag besuchten wir das Esterhazy-Schloss in Eisenstadt und erkundeten die Gegend um Horitschon mit muskelkraftbetriebenen Draisinen. Beim gemütlichen Ausklang beim Heurigen sorgte Steirer-Hans für Stimmung.

Geburtstage

70er
Josef Gruber

60er
Franz Ditrich
Josef Silhengst

50er
Otto Dankovsky
Richard Kallenda
Elvis Brezina

Wir gratulieren herzlich!

50. Geburtstag von Otto Dankovsky

Otto Dankovsky feierte mit seiner Familie und den Feuerwehrkameraden seinen 50er.

Die „Spätberufenen" Kameraden Otto Dankovsky und Peter Kurz haben ihre Grundausbildung, in die sie viel Freizeit investierten, absolviert.

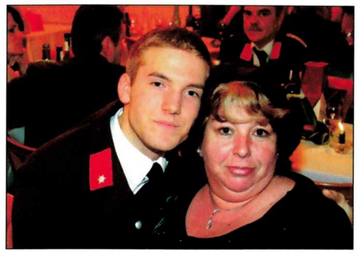
70. Geburtstag von Josef Gruber

Josef Gruber feierte seinen 70er mit seinen Kameraden. Für seine verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwehrwesen wurde er vom Bundesfeuerwehrverband ausgezeichnet.

Impressionen vom Feuerwehrball 2010

Hervorragende Stimmung herrschte am Feuerwehrball. Bis in die frühen Morgenstunden wurde zur Musik von „The Dreamers" getanzt.

Bitte beachten Sie die Ankündigung für den ***Ball 2011*** auf der letzten Seite!



Seifenkistenrennen

20. Seifenkisten-Grand-Prix in Ollern

Nur die Schwerkraft treibt die Fahrzeuge an. Viele Bastler nehmen die Herausforderung an und minimieren in unzähligen Arbeitsstunden Luft- und Rollwiderstand.

Ein Dienst im Rennen kann ganz schön anstrengend sein am dritten Tag des Festes!

Die Teilnehmer werden am Start noch einmal instruiert und die Fahrzeuge überprüft.

Die Strecke ist mit Strohballen gesichert, eine optimale Linie ist der Schlüssel zum Erfolg. Die Zeitnehmung erfolgt elektronisch.

Zum zwanzigsten Mal wurde heuer der Seifenkisten Grand Prix von Ollern ausgetragen, wie immer am Pfingstmontag im Rahmen des Feuerwehrfestes. War es in den Anfangsjahren noch die Riederbergstraße, wird jetzt die Tullnerstraße befahren. Bis zu 90 Kinder zwischen sechs und 15 Jahren wagen sich über die Strecke, die 2010 vom Schnellsten in 37,37 sec bewältigt wurde.
Zahlreiche Helfer tragen dazu bei, den Teilnehmern ein aufregendes, unvergessliches, aber auch sicheres Rennerlebnis zu bieten. Die Rennleitung liegt schon seit einigen Jahren in den bewährten Händen von Markus Altmann.

Sieger sind bei uns alle TeilnehmerInnen, alle erhalten einen Pokal und eine Urkunde.

Porträt

Steckbrief

Name:
Franz KRIPPL sen.

Dienstgrad
Ehrenbrandinspektor

Adresse
3004 Ollern, Feldgasse 4

Familienstand
Verheiratet mit Anna seit 1958

Kinder
Anna, Gertrude, Franz, Romana
4 Enkelkinder

Beruf
Landwirt, seit 1994 in Pension

Hobbys
Feuerwehr, Jagd, Pferde

Lieblingsessen
Schweinsbraten mit Knödel

Lieblingsgetränk
G'spritzter

Eigenschaften, die ich schätze
Ehrlichkeit

Eintritt in die Feuerwehr
1953

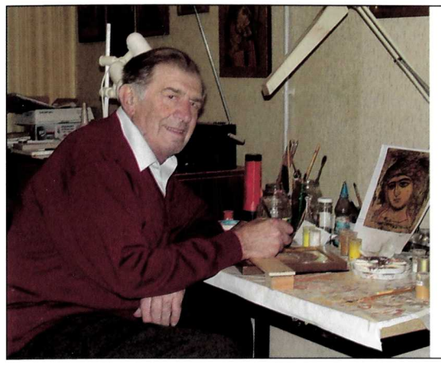
Wichtig in meinem Leben
Familie

Franz Krippl ist seit 57 Jahren Mitglied der Feuerwehr Ollern. In diesen Jahren hat er mit seiner freundschaftlichen und kameradschaftlichen Art immer wieder gezeigt, dass das Zusammenhelfen und die Gemeinschaft tragende Säulen unserer Feuerwehr sind. Schon in den 1960er-Jahren hat er gemeinsam mit seinen Kameraden dazu beigetragen, dass unsere Feuerwehr bei Feuerwehrwettkämpfen teilnehmen konnte. So wurden unter seiner Führung erstmals in der Geschichte unserer Wehr von einer Gruppe die Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze und Silber errungen. In seiner Funktion als Kommandant-Stellvertreter in den 1970er-Jahren hat er mit großem Engagement seine Aufgaben wahrgenommen. Dank seiner Initiative ist der jahrzehntelange Brauch aufrecht, dass unterstützende Mitglieder unserer Feuerwehr von unseren Kameraden zu Grabe getragen werden.

Wir danken Franz Krippl sen. für sein unermüdliches Wirken zum Wohle unseres Ortes!

Erinnerungswürdiges Erlebnis bei der Feuerwehr
Antreten mit der Seniorengruppe bei der Feier 120 Jahre FF Ollern

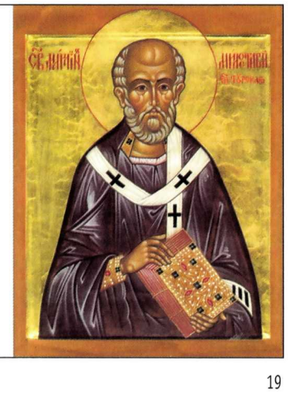
Lebensmotto
Anderen helfen



14. Ikone für den Feuerwehrball

Unser beliebter und anerkannter Ikonenmaler Rene Habich hat auch heuer wieder, anlässlich unseres Feuerwehrballs, eine wunderschöne Ikone geschaffen und der Feuerwehr für die Mitternachtsversteigerung gespendet.
Diese Ikone zeigt den Heiligen Martin.
Rene Habich ist ein großer Gönner unserer Feuerwehr, er hat uns mit diesen 14 Ikonen sehr unterstützt.

Wir danken Herrn Habich für die Großzügigkeit und bitten unsere Ballbesucher, sich rege an der Versteigerung zu beteiligen.



Bewerbserfolge und Leistungsabzeichen

Die erste Wettkampfgruppe 1967 beim heimischen Empfang nach den errungenen Leistungen.

Feuerwehrleistungsabzeichen, nicht zu verwechseln mit Auszeichnungen, welche ja durch Gemeinde, Bund oder Länder verliehen werden, müssen, wie der Name schon sagt, durch Leistungen, in einem Bewerb oder bei einer Prüfung, erworben werden.

Die bekanntesten Leistungsabzeichen sind sicher die Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze und Silber, welche bei den NÖ. Landesleistungsbewerben jedes Jahr zu Beginn der Sommerferien erworben werden können. Hierbei muss mit einer 9-köpfigen Löschgruppe ein simulierter Löschangriff durchgeführt werden, unter Einhaltung genau festgelegter Regeln und in der kürzestmöglichen Zeit. Es handelt sich hierbei sicherlich in erster Linie um einen sportlichen Wettbewerb, der aber auch der Ausbildung jedes Einzelnen und der Gruppe im Gesamten dient.

Die Teilnahme an Abschnitts-, Bezirks- und Landesbewerben in dieser Disziplin hat in der Freiwilligen Feuerwehr Ollern eine langjährige Tradition. Schon 1968 gab es in der Freiwilligen Feuerwehr Ollern eine Bewerbsgruppe, die mit guten Erfolgen aufwarten konnte. Diese Wettkampftradition wurde von der Bewerbsgruppe um unser derzeitiges Kommando von 1976 bis in die 1990er-Jahre sehr erfolgreich weitergeführt. Danach folgte eine kleine Pause, bis in den letzten beiden Jahre wieder eine junge Truppe an diese Tradition anknüpfte und heuer beim Abschnittsbewerb in Dietersdorf den 3. Platz in Bronze und in Zwentendorf den großartigen 2. Platz in Silber erringen konnte. **Kameraden, wir sind stolz auf euch!**

Im Gegensatz zu diesen Leistungsabzeichen, die als Gruppe errungen werden können, steht das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold, die sogenannte „Feuerwehrmatura". Dies ist ein Einzelbewerb, bei dem erst teilgenommen werden kann, wenn verschiedenste Ausbildungsstufen, mehrwöchige Kursteilnahmen in der Landesfeuerwehrschule, absolviert sind und die Abzeichen in Bronze und Silber erreicht wurden. Dieser Bewerb besteht aus einem sehr ausführlichen theoretischen Teil, der alle Wissensbereiche der freiwilligen Feuerwehr umfasst sowie einem praktischen Teil und findet einmal jährlich statt.

In unserer Wehr haben derzeit 17 Kameraden das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold, 62 in Silber sowie 64 in Bronze erworben.

Neben diesen Bewerbsstufen gibt es noch weitere Leistungsbewerbe, an denen unsere Kameradinnen und Kameraden mit Erfolg teilgenommen haben.
So haben **zwei** Kameraden das Wasserdienstabzeichen in **Bronze**, **15** das Funkleistungsabzeichen, davon **drei Gold**, **fünf Silber** und **sieben** in der Stufe **Bronze**.

In den letzten Jahren hat unsere Wehr verstärkt an den neu geschaffenen Ausbildungsprüfungen „Technischer Einsatz" und „Löscheinsatz" teilgenommen.

Die legendäre Gruppe 40 Jahre danach, nach einem Schauwettkampf 2007.

Die erfolgreiche Wettkampfgruppe 2010: Christoph Lengauer, Matthias Obermaißer, Bernhard Posch, Markus Miklosek, Thomas Weber, Jakob Grilnberger, Wolfgang Fritsch, Philipp Pomikal und Andreas Miklosek mit unserem Bürgermeister Johann Höfinger und dem Kommando Herbert und Stefan Obermaißer.

Dies sind keine Bewerbe, sondern eine – wie der Name schon sagt – Überprüfung des Ausbildungsstandes. Hier wird neben diversen theoretischen Prüfungen auch ein großer praktischer Teil, der das richtige Bewältigen eines Verkehrsunfalls bzw. Löscheinsatzes simuliert.
Bei beiden Prüfungen gibt es ebenfalls die Stufen Bronze, Silber und Gold, wobei selbstverständlich die Anforderungen von Stufe zu Stufe erhöht werden. Die teilnehmenden KameradInnen müssen im Vorfeld verschiedenste Kurse und Ausbildungen in der NÖ. Landes-Feuerwehrschule absolviert haben, um überhaupt an einer derartigen Prüfung teilnehmen zu können.

Hier haben bei der Ausbildungsprüfung „Technischer Einsatz" in den Stufen **Gold 19, Silber 29, Bronze 36** sowie bei der Prüfung „Löscheinsatz" **Silber 18, Bronze 34** mit Erfolg teilgenommen.

Während des Verfassens dieser Zeilen bereiten sich gerade drei Gruppen auf die Ausbildungsprüfung „Löscheinsatz" vor, 14 Mann in der Stufe Gold, vier Kameraden in Silber und drei in Bronze. Wir wünschen viel Erfolg für die Bewältigung dieser sicherlich nicht leichten Aufgaben.

Sie sehen also, sehr geschätzte Leser, die Freiwillige Feuerwehr Ollern ist im Bereich Ausbildung bestens für die zukünftigen Einsatzerfordernisse zur Sicherheit unserer Mitmenschen gerüstet.

OV Klaus Weber

Bartsch
Raum · Dekor · Farben · Fassaden
Wienerstraße 51 · 3443 Sieghartskirchen · Tel. 02274/2282 · Fax -9
Mobil: 0664/2800538 · E-Mail: b.bartsch@aon.at · www.bartsch.co.at
Bartsch macht s schöner.

Goldschmied
Silvia Jordanits
vormals Czerwinski
3430 Tulln
Albrechtsgasse 14
Tel.: 02272/66013
Mobil: 0664/3899664

Feuerwehrhaus-Erweiterung

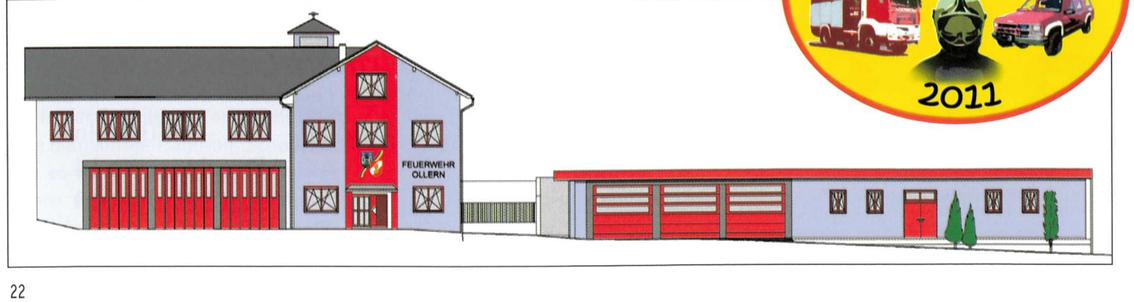
Die geplante Generalsanierung und Erweiterung des Feuerwehrhauses ist, wie bereits berichtet, dringend notwendig und steht an. Wir hatten die Möglichkeit dem Gemeinderat dieses Projekt umfangreich vorzustellen. Der Vorschlag wurde von den anwesenden Gemeinderäten für sehr gut befunden.
Der NÖ. Landesfeuerwehrverband hat das Vorhaben mittlerweile ebenfalls positiv bewertet, als ein den Anforderungen entsprechendes und notwendiges Projekt.
Bei einer persönlichen Vorsprache hat mir Landesrat Dr. Stephan Pernkopf für diesen Herbst eine Entscheidung zugesagt, diese steht leider noch immer aus. Voraussichtlich ist im Budget 2011 der Marktgemeinde Sieghartskirchen ein Teilbetrag für unser Vorhaben geplant. Bei Redaktionsschluss gab es noch keinen Beschluss des Gemeinderates.

Wie schon berichtet, wurde das Dach unseres Feuerwehrhauses im letzten Jahr nach Hagelschäden erneuert. Somit wurde es möglich, mit dem geplanten Ausbau des Dachgeschosses zu beginnen. Mit eigenen finanziellen Mitteln konnten unsere Feuerwehrkameraden im Oktober in Eigenregie mit den Ausbauarbeiten beginnen.
Im Dachgeschoß sollen Räume für Feuerwehrkommando und Fachchargen adaptiert werden. Platz für unsere Feuerwehrjugend wird ebenfalls geschaffen. Der Beitrag der Feuerwehrmitglieder zur Umsetzung der Sanierung und der Erweiterung unseres Feuerwehrhauses ist somit begonnen und soll, so hoffen wir, durch die öffentliche Hand Anerkennung und Unterstützung finden.

BR Herbert Obermaißer

Fahrzeugankauf?

Ein wesentlicher Punkt in der Finanzplanung der nächsten Jahre ist der Ankauf eines neuen Tanklöschfahrzeuges, da das derzeitige, gesetzlich vorgeschriebene Fahrzeug bereits über 20 Jahre alt ist. Die Kosten für dieses Fahrzeug (ca. 450.000 Euro) müssten von Feuerwehr, Gemeinde und Land NÖ getragen werden.
Wie in der letzten Ausgabe unserer „Feuerwehr Info" berichtet, hat sich unsere Feuerwehr bereit erklärt, im Einsatzfall im 13,35 km langen Wienerwaldtunnel der HL-Bahnstrecke an vorderster Front zuständig zu sein.
Deshalb wurde der Feuerwehr Ollern für 2012 ein derartiges noch besser ausgestattetes Einsatzfahrzeug von der Hochleistungsbahn (HL-Bahn und ÖBB) zugeteilt. Die Ankaufskosten übernehmen zur Gänze die ÖBB. Dieses ersetzt den erforderlichen Ankauf des oben genannten Fahrzeuges und ist nicht, wie oft falsch interpretiert, der Grund für unser Bauvorhaben. Aufgrund der Einsparung wollen wir in unser Feuerwehrhaus zukunftsgerecht investieren.
Wir hoffen, dass aufgrund dieser enormen Einsparung die öffentliche Hand unser Bauvorhaben mit entsprechenden finanziellen Mitteln weiterhin unterstützt.



Gedenken

In memoriam

Ehrenbrandmeister
Alois Monschein, Pensionist
** 30. November 1947 in Gablitz*
† 6. März 2010 in Wien

Alois Monschein begann seinen Feuerwehrdienst im Jahre 1968 bei der Freiwilligen Feuerwehr Gablitz und wurde 2003 nach seinem Wohnortwechsel in die Freiwillige Feuerwehr Ollern überstellt. Als „Vollblutfeuerwehrmann" gehörten seine großen Leidenschaften dem Funkwesen in der Feuerwehr und dem Bewerterdienst. Alois übernahm als Funkwart eine wichtige Aufgabe in der Feuerwehr Ollern, kümmerte sich vorbildhaft um die Funkerausbildung und um die monatlichen Funkproberufe. Als Bewerter des NÖ. Landesfeuerwehrverbandes verbrachte er sehr viel Zeit gemeinsam mit seiner geschätzten Gattin Helga bei Abschnitts-, Bezirks- und Landesfeuerwehrleistungsbewerben in ganz NÖ. Dafür gebührt ihm ein besonderes Dankeschön. Mit großer Freude arbeitete er bei unseren Veranstaltungen und Festen mit, wo ihm die gut funktionierende Feuerwehrgemeinschaft sehr wichtig war. Bis zuletzt verfolgte er das Feuerwehrgeschehen mit, und konnte dabei die oft schweren Zeiten seiner Krankheit und des schweren Leidens leichter tragen und überwinden. Wir danken ihm besonders für seinen täglichen Einsatz in und um unsere Feuerwehr, besonders aber für die gute Kameradschaft.

Alois Monschein war Träger des Feuerwehrleistungsabzeichens in Gold, des Feuerwehr Funkleistungsabzeichens in Gold und der Ausbildungsprüfung Technischer Einsatz in Gold, des Goldenen Bewerterverdienstzeichens des NÖ. Landesfeuerwehrverbandes.
Er erhielt vom NÖ. Landesfeuerwehrverband das Verdienstzeichen 3. Klasse, vom Land Niederösterreich erhielt er das Ehrenzeichen für Verdienste um das Feuerwehr- und Rettungswesen in Bronze für 25- und Silber für 40-jährige Mitgliedschaft.

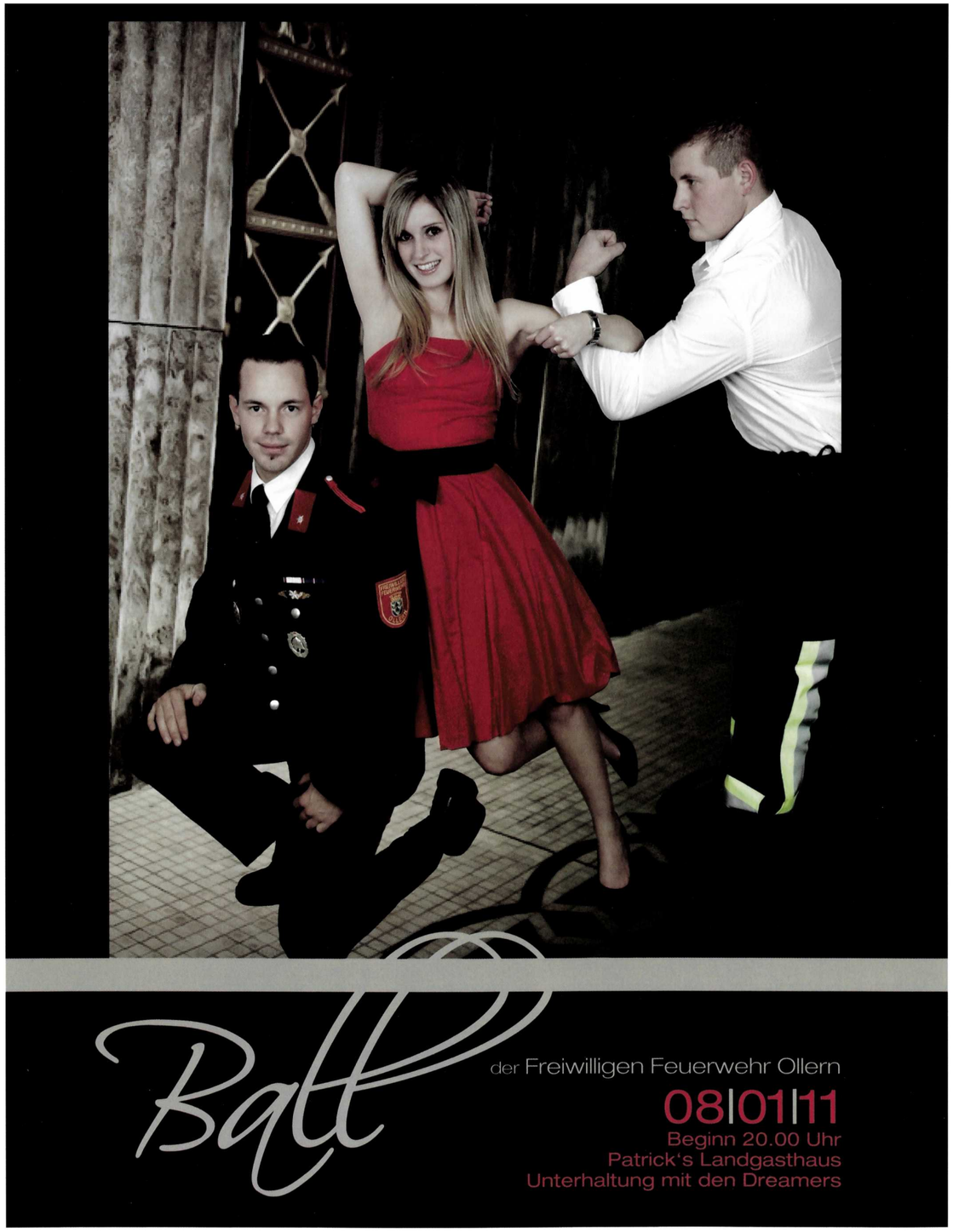
So wie ein Blatt vom Baume fällt,
so geht ein Leben aus der Welt.

Löschmeister Manfred Stefan
Berufsschullehrer
** 17. Februar 1964 in Wien*
† 11. April 2010 in Ollern

Manfred Stefan begann seinen Feuerwehrdienst 1982 und startete sofort nach Eintritt in die Feuerwehr mit der Absolvierung der Feuerwehrausbildung an der NÖ. Landes-Feuerwehrschule in Tulln (Atemschutz-, Gruppen- und Zugskommandantenlehrgang). Manfred war einer der ersten Kameraden, der das Feuerwehrleistungsbzeichen in Gold erwarb. Seine große Leidenschaft gehörte dem Feuerwehrwettkampf, wo er vorbildhaft der Wettkampfgruppe der FF Ollern zur Seite stand und mit ihr viele Erfolge erreichte. Für all seine Dienste in der Feuerwehr, auch bei Festen und Veranstaltungen, wollen wir ihm herzlichst danken und ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Anna Dettelbacher
Feuerwehrhaus- und Fahnenpatin
** 10. Juni 1926 in Sieghartskirchen*
† 2. Oktober 2010 in Ollern

Frau Anna Dettelbacher, Gattin unseres verstorbenen Ehrenkommandanten und Altbürgermeisters Leopold Dettelbacher, war Zeit ihres Lebens mit der Feuerwehr Ollern eng verbunden. Frau Dettelbacher hat während unseres Feuerwehrhausbaus viel Zeit und persönlichen Einsatz investiert, die Anliegen aller Helferinnen und Helfer tatkräftig unterstützt. Nach Fertigstellung übernahm sie mit viel Freude die Patenschaft über unsere Heimstätte. Im Jubiläumsjahr 1987 „100 Jahre FF Ollern" wurde uns von der Familie Dettelbacher gemeinsam mit der Familie Sobotka eine Feuerwehrfahne gespendet, die wir bis heute bei Jubiläen, Kirchgängen und Begräbnissen in Ehre vorantragen. Frau Dettelbacher übernahm auch hier selbstverständlich die Patenschaft über unsere Fahne. Unzählige Stunden war sie mit Engagement und Eifer bei unseren Feuerwehrfesten im Einsatz und hat sich stets über die großen Erfolge bei diesen Festen gefreut. Gerne besuchte sie auch in den letzten Jahren unsere Feiern und Feste, wobei sie uns auch da noch persönlich unterstützte.
Die Verstorbene hat ihren festen Platz in unseren Reihen verlassen, sie wird uns aber weiterhin mit ihrer großzügigen Art in Erinnerung bleiben. Ehre ihrem Andenken!



EIN HERZLICHES DANKESCHÖN ALLEN INSERENTEN, die durch ihre Einschaltung die Produktion dieser Publikation ermöglichten.

IMPRESSUM

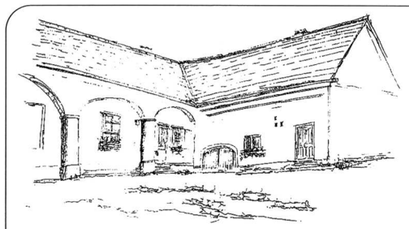
Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Ollern, Hakenstraße 12, 3004 Ollern • ***Für den Inhalt verantwortlich:*** Kommandant Herbert Obermaißer
Fotos: Archiv der Freiwilligen Feuerwehr Ollern • ***Umschlaggestaltung:*** Herbert Obermaißer • ***Gestaltung Ballankündigung:*** Christina Maier
Konzeption, Produktion und Anzeigenverwaltung: Druckservice Muttenthaler, Ybbser Straße 14,
3252 Petzenkirchen, Telefon 07416/504-0*, E-Mail: druckservice@muttenthaler.com

www. s Wirtshaus .at
3004 Ollern/Riederberg, Hauptplatz 7
LANDGASTHAUS
Gastgarten, Stüberl, kleiner Saal, großer Saal mit Bühne
HOTEL – PENSION – FLEISCHEREI – TABAKWAREN
Helmut Leopold Huber, Tel. 0699/17 123 123, office@swirtshaus.at
nicht daheim und doch zuhaus

SHIATSU
ÖSTERREICHISCHER DACHVERBAND
QUALIFIED PRACTITIONER

Ulli Huber – HARA SHIATSU
Dipl. Hara-Shiatsu Practitioner
Tachopunktur Practitioner

Severingasse 25, 3430 Tulln an der Donau
Tel. 0664 408 73 63, e-mail: ulliundshiatsu@gmx.at


BAUERN-HEURIGER
FAMILIE FRUMEN
Ollern, Hakenstraße 1
Telefon 02271/2327
geöffnet: 14. April - 1. Mai 2011
2. Juni - 19. Juni 2011
4. Aug. - 21. Aug. 2011

Baustoffe ** Landesprodukte
Alles für Haus, Hof und Garten
Heinrich Gutscher
Inh. Christine Nast
www.baustoffe-gutscher.at
A-3443 SIEGHARTSKIRCHEN
PRESSBAUMER STRASSE 7
TELEFON (0 22 74) 22 89
FAX (0 22 74) 22 89 75
„Ihr Fachmarkt im Herzen von Sieghartskirchen"

BESTATTUNG
Mag. Hermann Geiger
Kogler Straße 7
3443 Sieghartskirchen
Tel. 02274 / 2229
office@bestattung-geiger.at
Rat & Hilfe im Trauerfall
www.bestattung-geiger.at

STAATLICH GEPRÜFTE DENKMAL-, FASSADEN- UND GEBÄUDEREINIGUNG
Gebäudeservice Weiner
Fassadenreinigung
Objektreinigung
Büroreinigung
Grünflächenbetreuung
Winterdienst
A-3443 Sieghartskirchen, Feldgasse 11
Web: http://www.weiner-gs.at
Email: office@weiner-gs.at
Telefon: +43-2274-2988
Fax: +43-2274-76 947
Mobil: +43-676-844 980 201